

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 215 (1936)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und Telegraphen-Steuern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und Telegraphen-Taxen

1. Briefposttarif für die Schweiz.

Kleinsendungen: Briefe und Päckchen: Bis 250 g Nach-
verkehr (10 km) 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250
bis 1000 g (Nach- u. Fernverkehr) 30 Rp., uneingeschriebenen
Unfrankiert: Doppelte Taxe der Frankatur.

Warenmuster: a) gewöhnliche (adressierte): Bis 250 g 10 Rp.,
über 250—500 g 20 Rp., bar- oder maschinenfrankierte bis
50 g (nur bei Aufgabe von mind. 50 Stück) 5 Rp.; b) ohne
Adresse: bis 50 g für die ersten 10,000 Stück das Stück 5 Rp.,
für weit. Stücke v. 10,001—50,000 je 4 Rp., von 50,001 Stück
an je 3 Rp.; über 50 g wie unter a. hievord. Dieselben müssen
verfälschbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert
haben. Beischluß von schriftl. Korrespondenz ist unstatthaft.

a) **Drucksachen, gewöhnliche (adressierte):** Bis 50 g 5 Rp.,
über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g
25 Rp.; bar- oder maschinenfrankiert (nur b. Aufgabe von
mind. 50 Stück): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp.

b) **Drucksachen ohne Adresse:** bis 50 g, 50—100 g, 100—250 g
Höchstmaße in cm: 18x25 21x29,7 21x29,7
für d. ersten 10,000, das Stück 3 Rp. 5 Rp. 10 Rp.
für weit. Stücke v. 10,001—50,000 2 1/2 Rp. 4 " 8 "
für weit. Stücke v. 50,001 an 2 Rp. 4 " 8 "
über 250 g 15 Rp.

c) **Drucksachen zur Ansicht (auf. für den Hin- u. Rückweg):**
Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g
20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp., für bar- oder maschinen-
frank. in einer Mindestzahl von 50 gleichart. Stücken: für
jedes Stück bis 50 g 6 Rp., für jedes Stück über 50—100 g
10 Rp. Bei gleicher Umbüllung taxfreie Rücksendung.

d) **Abonnierte Drucksachen (aus Leihbibliotheken etc.):**
Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis
500 g 20 Rp., über 500 bis 2 1/2 kg 30 Rp., über 2 1/2 bis
4 kg 50 Rp. Bei gleicher Umbüllung taxfreie Rücksend.
Postarten (Korrespondenzarten): Einfache 10 Rp., dop-
pelte 20 Rp. Privatpostarten (insofern in Größe und
Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechenden) sind
zur Taxe von 10 Rp. zulässig. Ansichtspostarten mit
schriftlichen Mitteilungen auf der linken Hälfte der Vorder-
seite sind allgemein zur Postartentaxe zulässig.

**Für unfrank. u. ungenügend frank. Gegenstände (soweit
zulässig) doppelte Taxe der fehlenden Frankatur.**

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die
meisten Briefpostgegenstände zulässig. Maximal-Ent-
schädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung von
mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaden, höch-
stens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Klein-
sendungen besteht für die Postverwaltung keine Haft-
pflicht. — Reklamationsfrist 1 Jahr.

Eilbotengebühr: Bis 1 1/2 km 40 Rp., jeder weitere 1/2 km
oder Bruchteil eines halben km 20 Rp.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe
und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr.
20 Rp., dazu für je weitere 20 Fr. oder Bruchteil bis
100 Fr. 10 Rp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruch-
teil bis 500 Fr. 30 Rp., über Fr. 500—1000 Fr. 2.20, über
Fr. 1000—2000 Fr. 2.60.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortskreis
50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag.
Postanweisungen (Höchstbetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr.
20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere
100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp.
Für telegr. Postanweisungen (Höchstbetrag 2000 Fr.)
außerdem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Postch.- und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis 20 Fr.
5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 bis 200 Fr.
15 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Rp., hierzu
für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Bei Rückzahlungen am
Schalter der Cheqbureaux bis 100 Fr. 5 Rp., über 100
bis 500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp.

**Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen bis
100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., hierzu für
je weitere 500 Fr. 5 Rp.** Uebertragung von Cheqs von
einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

2. Weltpostvereins-Tarif (Ausland).

Briefe: Im Verkehr mit dem gesamten Ausland für die ersten
20 g frtk. 30 Rp., unfr. 60 Rp., für je weitere 20 g frtk. 20 Rp.,
im Grenzkreis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu
Postbureau) im Verkehr mit Deutschland, Frankreich und
Österreich 20 Rp. für die ersten 20 g und 20 Rp. für je
weitere 20 g oder Bruchteile v. 20 g. — Länge, Breite und
Dicke zusammen 90 cm; größte Ausdehnung 60 cm. In

Taxänderungen vorbehalten.

Rollenform: Länge u. zweimaliger Durchmesser 100 cm;
größte Ausdehnung 80 cm. — Unfrank. Briefe und Post-
karten zahlen im Bestimmungsland doppelte Taxe.

**Postarten im Grenzkreisverkehr Deutschland, Frankreich u.
Österreich 10 Rp.** — (Privatpostarten zulässig wie oben):
Einfache 20 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 40 Rp.; zu-
lässig im Verkehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.

Warenmuster: Bis 100 g 10 Rp., über 100—500 g (Höchst-
gewicht) für je 50 g 5 Rp. mehr. Dimensionsgrenzen:
Nach allen Ländern: wie für Briefe.

**Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens
aber 30 Rp.** — Dimensionsgrenzen: wie für Briefe.
Drucksachen (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp. Dimensions-
grenzen: wie für Briefe. Sonstige Bedingungen wie für
die Schweiz, für einzelne gedruckte Bände bis 3 kg.

Einschreibgebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegen-
stände zulässig. Für den Verlust eingeschriebener Sen-
dungen haftet die Postverwaltung bis zum Maximal-
betrage von 50 Fr. — **Empfangschein (für eingeschrieb.
Sendungen) obligatorisch u. gratis.** — **Eilgebühr 60 Rp.**
— Für Briefpostgegenstände Rücksendungsgebühr 40 Rp.

Einzugsmandate, Verbandsgebühren: gewöhnliche Brief-
taxe und Einschreibgebühr 30 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Rp.,
über 20 bis 50 Fr. 40 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp.,
über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40,
über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über
500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchstbetrag und Umrechnungs-
tarife sind bei den Poststellen zu erfragen.

Paketposttarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g	Fr. — 30	
über 250 g bis 1 kg	— 40	unfrankiert 30 Rp. Zu-
1 kg bis 2 1/2 kg	— 60	schlag für alle Pakete.
2 1/2 kg bis 5 kg	— 90	
5 kg bis 7 1/2 kg	1.20	Sperrgutstücke
7 1/2 kg bis 10 kg	1.50	(auch zerbrech-
10 kg bis 15 kg	2.—	liche) 30 % Zuschlag

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungs-
stufen in Anwendung, währenddem Stücke bis 15 Kilo ohne
Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen
sind. Expresbestellgebühr bis 1 1/2 km 60 Rp., für jeden
weiteren halben km 30 Rp. mehr.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis
500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr.
Sendungen mit Wertangabe müssen verpackelt sein.
Nachnahmen sind zulässig bis 2000 Fr. Nebst der gewöhn-
lichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen.
Nachnahmebescheinigung, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge
der Nachnahme berechnen, 20 Rp.

Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grund-taxo			Grund-taxo	
	Wp.	Wp.		Wp.	Wp.
Schweiz (inklusive Liechtenstein):			Bulgarien	60	30
Erste 15 Wörter	—	100	Schweden	60	21,5
Jedes weit. Wort	—	5	Norwegen	60	31
Deutschland	60	16	Türkei	60	60
Frankreich m. Monaco, Andorra u. Korsika	60	16	Rußland	60	52,5
Italien	60	16	Griechenland Kont.	60	30
Österreich	60	13	Litauen	60	22,5
Ungarn	60	22,5	Estland	60	37,5
Belgien	60	22,5	Albanien	60	28
Niederlande	60	22,5	Malta	60	37
Luxemburg	60	21,5	Lettland	60	30
Dänemark	60	22,5	Polen	60	23,5
Großbritannien u. Nordirland	60	28,5	Rhodus	60	47,5
Freistaat Irland	60	34,5	Algier	60	26,5
Spanien	60	25,5	Marokko (Tanger) ohne span. Zone	60	39
Portugal	60	30	Tunis	60	26,5
Rumänien	60	30	Gibraltar	60	26,5
Jugoslawien	60	22,5	Finnland	60	33
Schlesien	60	22,5	Saargebiet	60	19
			Vatikanstaat	60	19

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhalb
des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen
befördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe
bestellt werden.